



Projektbeschreibung

WUNSCHKONZERT live

Mit Christine Lather, Gesang, Moderation - Am Piano Csilla Varga

Regie: Joachim Aeschlimann

Mit Liedern und Melodien ist es wie mit einem Duft: sie bringen uns eine Erinnerung, eine dazugehörige Empfindung zurück, in der wir uns daheim und aufgehoben fühlen. Das bedeutet Glück.

Da dieses Projekt auf Grund persönlicher Erfahrungen entstanden ist, möchte ich diese hier aus meiner Sicht (Christine Lather) an den Anfang stellen.

Wir haben in unserer Familie immer intensiv gesungen. Vom Kanon beim gemeinsamen Abwaschen als wir noch Kinder waren, bis hin zu unseren grossen Familienfesten. Wir sind sechs Geschwister, da kamen viele Menschen zusammen.

Die letzten Jahre, die unsere Mutter, nun alleine geblieben im Alterheim verbrachte, fielen ihr schwer. Sie, die bis zum Schluss meinen Vater pflegte, hatte nun nichts mehr zu tun. Es kam eine Demenz dazu, ein sehr schwaches Herz. Das alles führte zu einer Depression.

In dieser letzten Zeit hat immer das Singen geholfen. So haben wir uns quasi durchgesungen, mit Singen durchgerettet, während Corona halt am Telefon. Manchmal kam ich zu meiner Mutter, die auf dem Bett lag und nicht mal aufgeschaut hat. Sie wollte mich gleich wieder fortschicken „ich kann einfach nicht mehr, geh!! Es tut mir leid, ich kann einfach nicht mehr.“

Um diesem Elend etwas entgegenzusetzen, habe ich Ihr Lieblingslied angestimmt:

*„Hab oft im Kreise der Lieben
im duftigen Grase geruht
und hab ein Liedlein gesungen
und alles alles war frisch und gut“*

Schon bei der zweiten Zeile sang sie die zweite Stimme vom Bett her und am Schluss der zweiten Strophe sass meine Mutter am Bettrand. Wir hatten es wieder ins Leben hinein geschafft, die Freude am Zusammensein war wieder da.

Die Pflegerinnen kannten die Lieblingslieder meiner Mutter nicht. So sang ich mit meiner Schwester zusammen eine CD ein, und wir machten dazu ein Liederbüchlein für die kleine Wohn-Gruppe, wo unsere Mutter täglich war.

Das war ein unglaublicher Erfolg, die Gruppe sang bei jeder Gelegenheit mit den Pflegerinnen zur CD. Meine Mutter glücklich mitten drin.

So kam es zur Idee ein „Wunschkonzert live“ für Menschen im Alter zu entwickeln.

Konzept „Wunschkonzert live“

Der Ablauf

1. Die Ankündigung

Die Institution erhält einige Wochen vor der Vorstellung von uns Flyer und kleine Plakate. Darauf sind Bilder der bekanntesten SängerInnen und Stars dieser Generation zu sehen. Im Inneren der Flyer hat es einen Wunschzettel für das Konzert. Diese „Werbung“ kann in alle privaten Zimmer, Aufenthaltsräume und Speisesäle verteilt, und an den Anschlagbrettern aufgehängt werden.

Nun kann der Austausch lebendig werden:

- zwischen Pflegenden und BewohnerInnen
- zwischen BewohnerInnen und BewohnerInnen
- zwischen Angehörigen und BewohnerInnen

Wer sind diese Stars auf den Fotos. Gibt es FavoritInnen? Was haben sie gesungen? Gibt es ein Wunschlid? Welche Erinnerungen sind damit verbunden?

Es ist uns bewusst, dass das Pflegepersonal, welches nicht zu dieser Generation gehört und oft auch eine andere Nationalität hat, weder die Stars auf den Bildern noch die dazugehörigen Lieder kennt. So haben wir eine entsprechende Liste gemacht. Wichtig: Es sind jedoch auch andere Lied-Wünsche willkommen!

Zwei Wochen vor dem Konzert kommen die Wunschzettel zu uns und wir gestalten für Ihre Bewohnerinnen und Bewohner ein persönlich zugeschnittenes Konzert.

Begleitende Aktivierungsaktivitäten

In dieser Phase können begleitende Aktivitäten stattfinden:

z.B.

- Filmabende mit den alten Filmen (da gibt es unzählige mit Margrit Rainer und Ruedi Walter, Zarah Leander, Marlene Dietrich, Peter Alexander, Vico Toriani und vielen mehr)
- Gemeinsames Musikhören, wo die Stücke beispielsweise auf Youtube angewählt werden können
- - Biografien der Künstler in Lesegruppen anschauen (Vergleiche zur eigenen Biographie ?)

Programm „Wunschkonzert“

Wir haben die Flexibilität und den grossen Erfahrungsschatz, um die gewünschten Lieder kurzfristig zu interpretieren Und wir werden damit ein schönes Programm zusammenstellen, das die Magie des Wünschens und viele Ueberraschungen beinhaltet.

Wichtig ist uns in unserem Konzept, dass die gemeinsame Freude, die Nähe zum Publikum und die Spontaneität zum Tragen kommen.

Inszenierungsidee/Bühnenbild

Wir brauchen für unser Programm nur wenige Quadratmeter, es muss keine Bühne da sein, auch ein Speisesaal genügt.

Unser Bühnenbild hat in seiner Einfachheit eine magische Ausstrahlung. Es besteht aus einem hohen runden Tisch mit grossem Sonnenschirm ohne Tuchbespannung. In die aus Lichterketten bestehende Dekoration des Schirmgestänges integriert sind die Wunschzettel aufgehängt.

Die Pianistin Csilla Varga spielt stehend am Keyboard, dadurch hat sie einen optimalen Kontakt zur Sängerin/Moderatorin und zum Publikum.

Technik

Wir können alles was wir brauchen selber mitbringen:

- Verstärkeranlage, die eine gute Verständlichkeit der Texte und einen schönen Klang garantiert.
- Scheinwerfer für die Beleuchtung.

Geeignet für welche Anlässe:

Das Projekt „Wunschkonzert“ eignet sich für Seniorenanlässe jeder Art:

- Konzerte im Heim
- Jahresfest im Heim
- Konzerte für Geburtstage/Hochzeitstage innerhalb des Heims

für welches Publikum:

- für Angehörige und BewohnerInnen
- für Pflegende und BewohnerInnen
- Stiftungsrat, gesamte Belegschaft der Institution und BewohnerInnen

Fachlich untermauert

"Musik kann uns aus einer Depression befreien oder zu Tränen rühren –es ist ein Heilmittel, ein Tonikum, Orangensaft für das Ohr. Aber für viele meiner neurologischen Patienten ist Musik noch mehr: Sie kann Zugang zu Bewegung, Sprache und Leben bieten, auch wenn keine Medikamente dies können. Musik ist für sie kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit"
(Oliver Sacks, weltbekannter Neurologe und Autor)

Dieses Zitat stammt von der Webseite der Geschäftsstelle „Incanto“.

Die Schweizer Fachstelle Incanto arbeitet mit personalisierter Musik. Persönliche Musik soll für Menschen mit Demenz Erinnerunginseln erschaffen und so das Wohlbefinden positiv beeinflussen. Im Gespräch mit Nico Meier, dem Leiter von Incanto stellten wir fest, dass „Wunschkonzert“ eine ideale, schöne Ergänzung zu deren Arbeitsweise ist, da wir im Gegensatz zu der Fachstelle ein personalisiertes Live- Angebot umsetzen können. Wir möchten unser Wunschkonzert gerne auch für Menschen mit Demenz anbieten. Nico Meier zu Erstveranstaltung, die im September 22 im Bethlehemacker stattgefunden hat:

„Das Wunschkonzert war in unserem Kompetenzzentrum Demenz ein voller Erfolg. Die vielfältigen Wünsche der Bewohnenden und Angehörigen wurden durch Christine Lather und Csilla Varga sorgfältig vorbereitet und ohne einen Wunsch auszulassen in ein wunderbares Programm umgesetzt. Nicht nur die mit authentischer Freude dargebotenen Lieder sondern auch die energiegeliche sowie empathische Moderation haben für strahlende Gesichter, Freundentränen, Gänsehautmomente und spontane Tanzeinlagen gesorgt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!“ (Nico Meier, Leiter Kultur & Alltag, Domicil Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker)

Biographien des Kreativ - Teams

Christine Lather, Sängerin, Schauspielerin

Die Zürcher Sängerin Christine Lather bewegt sich vorzugsweise im Bereich zwischen Musik und Theater. Ihre grosse Liebe gilt der Interpretation des deutschen und schweizerdeutschen Chansons. Sie erarbeitete nebst Engagements im Musik-Theater verschiedene eigene thematische Liederabende.

Eine Auswahl:

1990 -98 "Heut abend lad ich mir die Liebe ein" Liederabend mit deutschen Chanson Klassikern /"Uf eimal wird druus Röschi" ein Schweizer Chansonabend /„Achter Himmel“ CD und Tournée mit deutschen Chansons.

1998-2003 : Engagements in Luzern u.a. mit einer Hommage an Paul Burkhardt

Engagements an den Freilicht-Spielen Frienisberg mit dem Volkslieder- Musical „s isch äbe ne Mönch uf Aerde“ und dem Schweizer Chanson Musical „d Liebi macht eim rych“.

2003-2005 „Das Comeback der Geschwister Schmid“ Ein Stück über die Geschwister Schmid, Produktion Casinotheater Winterthur.

„Lieber en maa im Huus als gar kei Aerger“ Hommage an Margrit Rainer

2007-2009 „Heute Abend : Lola Blau“ von Georg Kreisler. Produktion Kammerspiele Seeb.

2011 „Cornichon Grand“ Hommage an das legendäre Cabaret Cornichon im Theater am Hechtplatz.

Csilla Varga, Pianistin

Csilla Varga wurde in Budapest geboren und hat dort ihr Grundstudium in klassischer und populärer Musik absolviert. Bei Attila Garay hat sie Jazz und Latin studiert. Mit 22 Jahren fing sie an, im Ausland zu Klavier zu spielen. Zwischen 2005 und 2009 hat sie ihr Lehrdiplom SMPV an der WIAM jazz rock Pop-Akademie, Winterthur im Fach Klavier und Nebenfach Gesang erfolgreich bestanden. Ihr Mentor war der in der Schweiz bekannte Arrangeur und Pianist, Bela Balint (Pepe Lienhard Band). Seit 1994 wird sie gerne als Barpianistin und Vokalistin in verschiedenen Hotels weltweit engagiert.

Csillas Repertoire beinhaltet ca. 2'000 Kompositionen, welche sich den unterschiedlichsten Musikstilrichtungen zusammensetzen, so z.B. Musicals, Evergreens, Latin, usw. Sie hat zwei Studio CDs und zwei Live-CDs veröffentlicht. Ihre Stärken sind die passionierten Neuinterpretationen von bekannten Liedern.

Joachim Aeschlimann, Schauspieler, Regisseur

Joachim Aeschlimann wuchs in Zürich auf. Am Literargymnasium Rämibühl trat er 2003 der AG Theater Rämibühl bei und war vier Jahre lang Teil des Ensembles. Als Maturarbeit hielt er die Biografie seiner Grossmutter in dem Buch „Meine Grossmutter erzählt“ fest.

2007- 2010 Lehramtsstudium für die Primarschule am Institut Unterstrass.

2011 begann er ein Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, das er 2017 mit dem Master abschloss. Während seines Studiums erhielt er 2012 den Studienpreis des Migros-Kulturprozent im Fachbereich Schauspiel und ein Jahr später den Studienpreis der Armin Ziegler-Stiftung. Seit 2012 ist er vermehrt sowohl in TV- und Kinofilmen zu sehen als auch im Radio in SRF-Produktionen zu hören. Seit der Spielzeit 2017/18 gehört er zum Ensemble des Theater Kanton Zürich.

Seit der Spielzeit 2018/19 Co-Leiter der AG Theater Rämibühl.

Finanzierung Projekt „Wunschkonzert“

Verschiedene Stiftungen beteiligen sich an der Finanzierung:

- Hatt - Bucher Stiftung (ist unserem Projekt positiv zugewandt und spricht sehr namhafte Beiträge bis hin zur vollen Finanzierung) Die Gesuche müssen jeweils frühzeitig eingereicht werden.

<https://www.hatt-bucher-stiftung.ch/home.html>

- Stiftung Alter in Hottingen jede der Aufführungen von „Wunschkonzert“ live auf dem Gebiet des Kirchenkreises sieben und acht in Zürich wird mit CHF 500.- unterstützt. Zuständig: Alfred Gilgen <https://www.alterinhottingen.ch/>

- Bertha Stapfer Stiftung Zürich jede der Aufführungen von «Wunschkonzert live» auf dem Gebiet des Kirchenkreises sieben und acht in Zürich wird mit CHF 500.- unterstützt.

Zuständig: Oliver von Schulthess

-

Preis: Fr 1800.- (es werden zuzüglich für die Technik Fr. 200.-, plus Spesen je nach Anfahrtsweg berechnet)

Gerne stehe ich Ihnen bei der Finanzierung mit Rat und Tat zur Seite. Die Finanzierung sollte

kein Hinderungsgrund sein, ein „Wunschkonzert“ live in Ihrer Institution durchzuführen.

Eine Produktion von Musik-&Theaterproduktionen C.Lather

Produktionsleitung und Kontakt:

Christine Lather, Gemeindestrasse 65, 8032 Zürich Tel. 079 418 08 18

Mail Christine.lather@bluewin.ch, webseite www.christinelather.ch